



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



KONFERENZ DER KANTONSREGIERUNGEN
CONFERENCE DES GOUVERNEMENTS CANTONAUX
CONFERENZA DEI GOVERNI CANTONALI
CONFERENZA DA LAS REGENZAS CHANTUNALAS

Paket E-Government der dritten Stufe kon- junkturerer Stabilisierungsmassnahmen (Stabi3eGov)

Bericht zur Vergabe Tranche 2 Massnahmenpa- ket 1 «priorisierte Vorhaben»

Geschäftsstelle E-Government Schweiz, Mirushe Reci 12.05.2010

Dieses Dokument

Der folgende Bericht gibt Auskunft über die zweite Zuteilung von finanziellen Mitteln aus dem Massnahmenpaket 1 «priorisierte Vorhaben» des Paketes E-Government im Rahmen der dritten Stufe konjunktureller Stabilisierungsmassnahmen.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Eingereichte Anträge zweite Tranche	5
3	Bewertung der eingereichten Anträge	6
3.1	Bewertungskriterien.....	6
3.1.1	Ausgangslage	6
3.1.2	Eignungskriterien.....	6
3.1.3	Qualifizierende Kriterien	6
4	Bewertungsergebnisse	7
5	Entscheid	7
5.1	Bewilligte Anträge.....	7
5.2	Abgelehnte Anträge.....	8
5.3	Weitere Anträge	9
6	Fazit der zweiten Tranche	10
7	Ausblick	11
7.1	Anpassung Umsetzungskonzept	11
7.2	Bewilligte Anträge.....	11
7.3	Vorbereitung Tranche 3.....	11

1 Einleitung

Der Bundesrat hat am 17. Juni 2009 die dritte Stufe konjunktureller Stabilisierungsmassnahmen beschlossen¹. In der Folge hat am 25. September 2009 das Parlament dem entsprechenden «Bundesgesetz über befristete konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen in den Bereichen des Arbeitsmarkts, der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der Kaufkraft»² zugestimmt. Dabei sind 4 Millionen Franken zur Beschleunigung und Unterstützung der priorisierten Vorhaben der E-Government-Strategie Schweiz vorgesehen. Hierzu zeichnet das GS-EFD (ISB) als zuständig. Im Dezember 2009 hat der Steuerungsausschuss E-Government Schweiz hierzu das entsprechende Umsetzungskonzept verabschiedet³.

Das Umsetzungskonzept beinhaltet zwei Massnahmenpakete: Massnahmenpaket 1: «priorisierte Vorhaben» und Massnahmenpaket 2: «Ressourcenpool». Die federführenden Organisationen von priorisierten Vorhaben, Kantone, Städte und Gemeinden haben die Möglichkeit, im Rahmen dieser Massnahmenpakete Unterstützung für ihre E-Government Vorhaben bei der Geschäftsstelle E-Government Schweiz zu beantragen.

Gemäss Umsetzungskonzept ist die Aufteilung der Mittel wie folgt vorgesehen:

Massnahmenpaket 1: priorisierte Vorhaben	Fr. 3'000'000
Massnahmenpaket 2:	Fr. 800'000
Umsetzungsunterstützung:	Fr. 200'000

Beim Massnahmenpaket 1 handelt es sich um eine gezielte Förderung von Leistungen und Voraussetzungen gemäss dem Katalog der priorisierten Vorhaben der E-Government Strategie Schweiz. Im Zentrum stehen hierbei die Projektbeschleunigung und das Lösen von Blockaden. Die Unterstützung erfolgt in Form von finanziellen Beiträgen an die federführenden Organisationen. Zwischen der Geschäftsstelle und der federführenden Organisation wird eine Vereinbarung abgeschlossen.

Per 30. April 2010 hatten die federführenden Organisationen Gelegenheit für die zweite Tranche entsprechende Anträge einzureichen.

Es hat sich gezeigt, dass sich die Nachfrage für den Ressourcenpool durch die berechtigten Stellen nicht in dem Umfang eingestellt hat, der für das Einsetzen des Ressourcenpools sinnvoll wäre. Hingegen haben die Anträge für das Massnahmenpaket 1: priorisierte Vorhaben das vorhandene Budget um ein Vielfaches übertroffen.

Infolgedessen erachtet die Geschäftsstelle eine Umlagerung, respektive Auflösung des Massnahmenpakets 2 zugunsten des Massnahmenpakets 1 als notwendig.

In Anbetracht der Frist zum Einsatz der Mittel, sowie der Relevanz der im Rahmen der zweiten Tranche förderungsbedürftigen Projekten, ist es sinnvoll, diese zusätzlichen Mittel für das Massnahmenpaket 1 bereits für beantragte Projekte aus der Tranche 2 zu verwenden.

¹ <http://www.seco.admin.ch/aktuell/00277/01164/01980/index.html?lang=de&msg-id=27480>

² <http://www.admin.ch/ch/d/as/2009/5043.pdf>

³ <http://www.egovernment.ch/stabi3egov>

Damit ergibt sich für das Massnahmenpaket 1 folgende neue Aufteilung auf die drei Tranchen:

	Eingabefrist	ursprünglich: Anteil an Gesamtbetrag		neu: Anteil an Gesamtbetrag	
Tranche 1	31.01.2010	25%	Fr. 750'000	17%	Fr. 645'500
Tranche 2	30.04.2010	50%	Fr. 1'500'000	63%	Fr. 2'404'500
Tranche 3	31.08.2010	25%	Fr. 750'000	20%	Fr. 750'000
Total		100%	Fr. 3'000'000	100%	Fr. 3'800'000

2 Eingereichte Anträge zweite Tranche

Bei der Geschäftsstelle E-Government Schweiz sind für die zweite Tranche **14 Anträge** eingegangen. 6 Anträge aus der ersten Tranche wurden in einer überarbeiteten Version wieder eingereicht. Die Summe der beantragten Mittel beträgt über **Fr. 3.6 Mio.**

Die Anträge wurden durch die Geschäftsstelle in einem ersten Schritt auf die formale Rechtmässigkeit geprüft. Kein Antrag musste aus formalen Gründen abgewiesen werden.

Antrag Nr.	Priorisiertes Vorhaben	Antragstellende Organisation	Kurzbeschreibung
4	B2.06	eCH – Fachgruppe IAM	IAM – Lösungsarchitektur CH
7	B2.04	SECO	Erneuerung der Infrastruktur für den Betrieb elektronischer Formulare
8	A1.18	Bundesamt für Justiz	Pilotbetrieb, Weiterentwicklung und Vorbereitung zur definitiven Einführung der Schnittstelle Infostar - EWK
11	A1.02	Verein swissdec	Weiterentwicklung im Bereich Unternehmens- und Lohndaten mit IAM für Unternehmen und digitale Unternehmenssignatur
12	B1.11	eCH-Fachgruppe Records Management GEVER	Toolset zum eCH-Austauschstandard für Dossiers und Dokumente, welches einen Simulator und Handler beinhaltet
16	A1.19	Projektorganisation eGRIS	Erarbeitung Governance/Vertragswerk, Definition Schnittstellen und Grundlagenarbeit zum Portal eGRIS
18	A2.06	SIK AG SGI Arbeitsgruppe Städte- und Gemeindeinformatik	Konzepterarbeitung zum Vorhaben Suchen und Melden von Fundgegenständen inkl. Ist-Analyse, Sollkonzept und Evaluation
19	A1.13	Staatskanzlei des Kantons Neuenburg	Online – Schalter und e-voting für Sehbehinderte
20	A2.10	VSAA Fachverband der kantonalen Arbeitsmarktbehörden	Konzept zum Vorhaben „Bewilligungen im Bereich Arbeit“, inkl. Ist-Analyse, Organisations-, Finanzierungs-, Kommunikationskonzept und Umsetzungs-Roadmap
21	A1.13	Bundeskanzlei	Überarbeitung eCH Austauschstandard e-voting (eCH - 0045)
22	B2.08	Eidgenössische Finanzverwaltung EFV	Initialisierung Rolle ffO und Konzeption Vorhaben „Elektronische Rechnungsstellung und Zahlungsabwicklung“
23	A1.06	Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz	Konzepterarbeitung "Elektronische Plattform für Baubewilligungen", inkl. Ist-Analyse, Evaluation möglicher Lösungen für ein Modell Baubewilligungsprozess, sowie Organisations- und Finanzierungsmodelle
24	A2.08	Konferenz der kantonalen Justiz und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD)	Portal Zugang zu Rechtsdaten
25	B1.02	Informatikstrategieorgan Bund (ISB)	Konzept Rechtsgrundlagen für E-Government in der Schweiz

3 Bewertung der eingereichten Anträge

3.1 Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien wurden aus der ersten Tranche für die zweite Tranche unverändert übernommen.

3.1.1 Ausgangslage

Die Kriterien zur Vergabe der Mittel aus dem E-Government Massnahmenpaket 1 (priorisierte Vorhaben) im Rahmen der dritten Stufe konjunktureller Stabilisierungsmassnahmen leiten sich direkt aus folgenden Dokumenten ab:

1. Vorgaben aus der dritten Stufe konjunktureller Stabilisierungsmassnahmen
2. Strategie und Rahmenvereinbarung E-Government Schweiz
3. Umsetzungskonzept zum Paket E-Government im Rahmen der dritten Stufe konjunktureller Stabilisierungsmassnahmen

3.1.2 Eignungskriterien

Die folgenden vier Kriterien (A) müssen zwingend erfüllt sein:

1. Konform mit den Zielen der Stabilisierungsmassnahmen
2. Konform mit den Zielen der E-Government Strategie
3. Eingabe erfolgt durch eine federführende Organisation (oder in deren Auftrag)
4. Eingereichter Antrag betrifft ein Projekt innerhalb eines priorisierten Vorhabens

Die Bewertung der einzelnen Kriterien erfolgt mit **erfüllt** (1) oder **nicht erfüllt** (0). Ist eines dieser Kriterien nicht oder nur teilweise erfüllt, so ist der Antrag zurückzuweisen.

3.1.3 Qualifizierende Kriterien

Die folgenden Kriterien (B) sind entsprechend der aufgeführten Gewichtung erwünscht und dienen als Grundlage zum Priorisieren bei der Mittelvergabe. Diese Kriterien müssen nicht zwingend erfüllt werden. Sie dienen vielmehr der Bewertung der Anträge und als Hilfestellung für die Beurteilung resp. Auswahl der zu unterstützenden Anträge. Die Bewertung erfolgt mit ganzen Punkten:

0	nicht erfüllt	(< 50%)
1	teilweise erfüllt	(>50% - 99%)
2	voll erfüllt	(=100%).

Zusätzlich kann in Ausnahmefällen ein Zusatzpunkt erreicht werden, wenn es sich beim Projekt um ein Vorzeigebispiel handelt.

Die Bewertung wird mit der Gewichtung multipliziert.

	Kriterium	Gewichtung
1.	Unterstützung insbesondere der Start- und Konzeptphase des priorisierten Vorhabens	x10
2.	Deblockade: Beitrag wird eine markante Beschleunigung / „Deblockade“ auslösen.	x5

	Dabei wird ein Zeitgewinn von mindestens einem Jahr erreicht.	
3.	Nachhaltigkeit des Mitteleinsatzes ist klar gegeben. Weiterführung des Projektes, Betrieb ist nach 2010 gewährleistet.	x5
4.	Nachhaltigkeit: Mitteleinsatz fördert Voraussetzungen, von welchen weitere priorisierte Vorhaben profitieren.	x5
5.	Mitteleinsatz entfaltet Aussenwirkung . Das heisst die Wirtschaft oder ein Grossteil der Bevölkerung spürt direkt die Auswirkungen.	x2
6.	Interoperabilität: Lösung ist schweizweit anwendbar, resp. multiplizierbar (Weitergabe an Kantonen, resp. Gemeinden).	x5
7.	Mitteleinsatz ist SMART ⁴ . Dies ist aus dem Antrag klar erkennbar.	x2
8.	Mitteleinsatz ist transparent dokumentiert .	x2
9.	Mitteleinsatz löst einen ROI ⁵ aus.	x2
10.	Nutzen des Mitteleinsatzes ist beleg- und nachvollziehbar	x2
11.	Vorhaben kann ohne Unterstützung nicht weitervorangetrieben werden	x2
12.	Für das Vorhaben ist eine breite Abstützung/Akzeptanz vorhanden.	x2

4 Bewertungsergebnisse

Die detaillierten Ergebnisse der Bewertungen sind bei der Geschäftsstelle E-Government Schweiz auf Anfrage einsehbar.

5 Entscheid

5.1 Bewilligte Anträge

Auf Grund der Resultate aus den Eignungskriterien und den qualifizierenden Kriterien wurde den unten aufgeführten Anträgen zugestimmt. Die Summe der zugesprochenen Mittel ergibt sich aus dem gemäss aktuellem Umsetzungskonzept verfügbaren Budget der zweiten Tranche und aus Mitteln der ersten Tranche, die nicht aufgebraucht wurden.

Antrag Nr.	Priorisiertes Vorhaben	Kurzbeschreibung	Begründung	Betrag
4	B2.06	IAM – Lösungsarchitektur CH	Die aus dem Antrag der ersten Tranche offenen Fragen wurden geklärt. Der überarbeitete Antrag deckt die Eignungskriterien gut ab und erreicht auch bei den qualifizierenden Kriterien eine gute Bewertung. Ziel ist es insbesondere Vorhaben zu unterstützen, welche sich in der Start- und Konzeptphase befinden, um eine dynamische Fortsetzung des Vorhabens zu ermöglichen. Mit dem finanziellen Beitrag soll das Fortkommen des	750'000

⁴ SMART ist ein Akronym für „Specific, Measurable, Achievable, Relevant, Timely“, bzw. „Spezifisch, Messbar, Angemessen, Realistisch, Terminiert“ und dient im Projektmanagement als Kriterium zur eindeutigen Definition von Zielen im Rahmen einer Zielvereinbarung. In der deutschsprachigen Übersetzung sind die Bedeutungen von „achievable“ (= erreichbar, realistisch) und „relevant/realistic“ (= angemessen) vertauscht.

⁵ Der ROI (Return on Investment), deutsch Kapitalverzinsung oder Kapitalrendite, drückt das Verhältnis aus dem erwarteten Mehrwert und den Kosten einer Investition aus. Sofern die Investitionskosten angegeben sind, wird eine Aussage über den betriebswirtschaftlich interessanten Totalerfolg zu einem bestimmten Zeitpunkt getroffen.

			Vorhabens signifikant unterstützt werden.	
8	A1.18	Pilotbetrieb, Weiterentwicklung und Vorbereitung zur definitiven Einführung der Schnittstelle Infostar - EWK	Die im Rahmen des Antrags der 1. Tranche beanstandeten Punkte wurden geklärt. So deckt der Antrag die Eignungskriterien gut ab und erreicht auch bei den qualifizierenden Kriterien eine gute Bewertung. Ziel ist es insbesondere Vorhaben zu unterstützen, welche sich in der Start- und Konzeptphase befinden, um eine dynamische Fortsetzung des Vorhabens zu ermöglichen. Mit dem finanziellen Beitrag soll das Fortkommen des Vorhabens signifikant unterstützt werden.	250'000
18	A2.06	Konzepterarbeitung zum Vorhaben Suchen und Melden von Fundgegenständen inkl. Ist-Analyse, Sollkonzept und Evaluation	Der Antrag deckt die Eignungskriterien gut ab und erreicht auch bei den qualifizierenden Kriterien eine gute Bewertung. Ziel ist es insbesondere Vorhaben zu unterstützen, welche sich in der Start- und Konzeptphase befinden, um eine dynamische Fortsetzung des Vorhabens zu ermöglichen. Mit dem finanziellen Beitrag soll das Fortkommen des Vorhabens signifikant unterstützt werden.	90'000
20	A2.10	Konzept zum Vorhaben „Bewilligungen im Bereich Arbeit“, inkl. Ist-Analyse, Organisations-, Finanzierungs-, Kommunikationskonzept und Umsetzungs-Roadmap	Der Antrag deckt die Eignungskriterien gut ab und erreichte auch bei den qualifizierenden Kriterien eine gute Bewertung. Ziel ist es insbesondere Vorhaben zu unterstützen, welche sich in der Start- und Konzeptphase befinden, um eine dynamische Fortsetzung des Vorhabens zu ermöglichen. Mit dem finanziellen Beitrag soll das Fortkommen des Vorhabens signifikant unterstützt werden.	115'000
22	B2.08	Initialisierung Rolle ffO und Konzeption Vorhaben „Elektronische Rechnungsstellung und Zahlungsabwicklung“	Der Antrag deckt die Eignungskriterien gut ab und erreichte auch bei den qualifizierenden Kriterien eine gute Bewertung. Ziel ist es insbesondere Vorhaben zu unterstützen, welche sich in der Start- und Konzeptphase befinden, um eine dynamische Fortsetzung des Vorhabens zu ermöglichen. Mit dem finanziellen Beitrag soll das Fortkommen des Vorhabens signifikant unterstützt werden.	200'000
23	A1.06	Konzepterarbeitung "Elektronische Plattform für Baubewilligungen", inkl. Ist-Analyse, Evaluation möglicher Lösungen für ein Modell Baubewilligungsprozess, sowie Organisations- und -Finanzierungsmodelle	Der Antrag deckt die Eignungskriterien gut ab und erreichte auch bei den qualifizierenden Kriterien eine gute Bewertung. Ziel ist es insbesondere Vorhaben zu unterstützen, welche sich in der Start- und Konzeptphase befinden, um eine dynamische Fortsetzung des Vorhabens zu ermöglichen. Mit dem finanziellen Beitrag werden eine unkoordinierte Umsetzung des Vorhabens, und damit auch erhebliche Kostenkonsequenzen verhindert.	200'000
Total				1'605'000

5.2 Abgelehnte Anträge

Auf Grund der Resultate aus den Eignungskriterien und den qualifizierenden Kriterien mussten folgende Anträge in der eingereichten Form abgelehnt werden.

Antrag Nr.	Priorisiertes Vorhaben	Kurzbeschreibung	Begründung
19	A1.13	Online – Schalter und e-voting für Sehbehinderte	Als Eignungskriterium ist definiert, dass die Anträge von einer federführenden Organisation eingereicht werden müssen und der Inhalt materiell durch ein Vorhaben des Katalogs priorisierter Vorhaben der E-Government Strategie Schweiz abgedeckt werden muss. Diese beiden Punkte sind bei diesem Antrag nicht erfüllt.
21	A1.13	Überarbeitung eCH	Ein Schwerpunkt des Massnahmenpakets 1 ist

		Austauschstandard e-voting (eCH - 0045)	es die Start- und Konzeptphase zu fördern. Der Antrag erfüllt jedoch dieses Schwergewichts - Kriterium nicht.
--	--	---	---

5.3 Weitere Anträge

Die folgenden Projekte haben gute Bewertung wie bei den Eignungs- als auch bei den qualifizierenden Kriterien erreicht und werden aus Sicht der Geschäftsstelle E-Government Schweiz als förderungswürdig erachtet. Die beantragten Mittel übersteigen jedoch die für die zweite Tranche verfügbaren Mittel.

Antrag Nr.	Priorisiertes Vorhaben	Kurzbeschreibung	Begründung
7	B2.04	Erneuerung der Infrastruktur für den Betrieb elektronischer Formulare	Der Antrag wurde mit den zusätzlich benötigten Informationen ergänzt. So werden die Eignungskriterien gut abgedeckt und bei den qualifizierenden Kriterien gute Bewertung erreicht. Der Projekt befindet sich jedoch nicht in der Konzeptphase.
11	A1.02	Weiterentwicklung im Bereich Unternehmens- und Lohndaten mit IAM für Unternehmen und digitale Unternehmenssignatur	Der Antrag deckt die Eignungskriterien gut ab. Das Projekt beinhaltet durchaus anzustrebende Ziele, erfüllt jedoch das Schwerpunkt - Kriterium des Massnahmenpakets 1 nicht, Projekte in der Start- und Konzeptphase zu fördern.
12	B1.11	Toolset zum eCH-Austauschstandard für Dossiers und Dokumente, welches einen Simulator und Handler beinhaltet	Das Projekt ist durchaus förderungswürdig. Es ist jedoch unklar, ob weitere Finanzierungsmöglichkeiten überprüft wurden. Desweiteren ist Schwerpunkt des Massnahmenpakets 1, Projekte in der Start- und Konzeptphase zu fördern, was bei diesem Antrag nicht der Fall ist.
16	A1.19	Erarbeitung Governance/Vertragswerk, Definition Schnittstellen und Grundlagenarbeit zum Portal eGRIS	Der Antrag deckt die Eignungskriterien gut ab. Das Vorhaben befindet sich vorwiegend nicht in der Konzeptphase, erreicht aber bei den anderen qualifizierenden Kriterien gute Bewertung.
24	A2.08	Portal Zugang zu Rechtsdaten	Der Antrag deckt die Eignungskriterien gut ab. Desweiteren werden im Rahmen dieses Projektes Investitionen in Forschung als sinnvoll erachtet.
25	B1.02	Konzept Rechtsgrundlagen für E-Government in der Schweiz	Der Antrag deckt die Eignungskriterien gut ab und erfüllt das Start- und Konzeptphase- Kriterium vollumfänglich. Aus dem Antrag gehen jedoch die Ziele und der Mitteleinsatz nicht klar hervor.

Die Summe der beantragten Mittel beträgt CHF 1'930'000. Stimmt der Steuerungsausschuss am 25.05.2010 dem von der Geschäftsstelle eingereichten Antrag zur Anpassung des Umsetzungskonzepts zu, so können für die oben aufgeführten Projekte Teilfinanzierungen bewilligt werden.

Zurzeit führt die Geschäftsstelle mit den Antragstellern Absprachen über die Durchführbarkeit der Projekte im Falle einer Teilfinanzierung.

6 Fazit der zweiten Tranche

Die Summe der im Rahmen der zweiten Tranche beantragten Mittel übersteigt das vorgesehene Budget. Infolgedessen und vor dem Hintergrund der im Umsetzungskonzept definierten Ziele, konnten mit den für die zweite Tranche verfügbaren Mitteln Vorhaben unterstützt werden, die noch nicht im Stadium der Konzeptphase stehen.

Stimmt der Steuerungsausschuss dem von der Geschäftsstelle eingereichten Antrag zur Neuaufteilung der Tranchen zugunsten des Massnahmenpakets 1 zu, würde zudem für mehrere Vorhaben eine markante Beschleunigung bei der Umsetzung ermöglicht.

7 Ausblick

7.1 Anpassung Umsetzungskonzept

Der Steuerausschuss wird am 25.05.2010 betreffend der Anpassung des „Umsetzungskonzept zum Paket E-Government Schweiz im Rahmen der dritten Stufe konjunktureller Stabilisierungsmassnahmen“ entscheiden. Dazu hat die Geschäftsstelle E-Government Schweiz einen entsprechenden Antrag gestellt.

7.2 Bewilligte Anträge

Im nächsten Schritt gilt es nun für die genehmigten Anträge eine Zahlungsvereinbarung abzuschliessen. Das entsprechende Controlling wird angewendet.

7.3 Vorbereitung Tranche 3

Die Vorbereitungsarbeiten für die nächste Tranche werden vorangetrieben. Die Eingabefrist für die Tranche 3 (CHF 750'000) läuft am 31.08.2010 ab.